

Prof. Dr. Katja Langenbucher (Hrsg.)

Europarechtliche Bezüge des Privatrechts

Mit Beiträgen von

Dr. Andreas Engert, LL.M. (Chicago), Ludwig-Maximilians-Universität
München

Carsten Herresthal, LL.M. (Duke), Ludwig-Maximilians-Universität
München

Prof. Dr. Katja Langenbucher, Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Gerald Mäsch, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dr. Daniela Neumann, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Thomas Riehm, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Florian Wagner-von Papp, LL.M. (Columbia), Eberhard-Karls-
Universität Tübingen

Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M. (Cantab.), Georg-August-
Universität Göttingen



Nomos

UNIVERSITÄT ST. GALLEN
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTS-,
RECHTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

BIBLIOTHEK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 Europarechtliche Methodenlehre <i>Prof. Dr. Katja Langenbacher</i>	25
A. Die Verbindlichkeit des Gemeinschaftsrechts	27
B. Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts	28
I. Die grammatische Auslegung	28
II. Die systematische, rechtsvergleichende und historische Auslegung	29
III. Besonderheiten bei der Auslegung von Sekundärrecht	30
IV. Korrelat der Auslegung: Das Vorabentscheidungsverfahren	33
C. Die Einwirkungen des Primärrechts auf nationales Privatrecht	35
I. Die unmittelbare Anwendbarkeit von Grundfreiheiten im Verhältnis der Privatrechtssubjekte zum Mitgliedstaat	36
II. Die unmittelbare Drittwirkung von Grundfreiheiten im Verhältnis der Privatrechtssubjekte zueinander	37
III. Die mittelbare Drittwirkung von Grundfreiheiten im Verhältnis der Privatrechtssubjekte zueinander	41
IV. Die primärrechtskonforme Auslegung und Fortbildung des nationalen Privatrechts	42
D. Die Einwirkungen des Sekundärrechts auf nationales Privatrecht	43
I. Die Kategorien des Sekundärrechts	43
II. Die unmittelbare Anwendbarkeit von Richtlinien im Verhältnis der Privatrechtssubjekte zum Mitgliedstaat	44
III. Die unmittelbare Drittwirkung von Richtlinien im Verhältnis der Privatrechtssubjekte zueinander	49
IV. Die richtlinienkonforme Auslegung und Fortbildung des nationalen Privatrechts	51
E. Der Staatshaftungsanspruch bei der Verletzung von Gemeinschaftsrecht	64

Inhaltsverzeichnis

§ 2 Vertragsrecht Carsten Herresthal, LL.M. (Duke)	67
A. Die Bestrebungen zur Vereinheitlichung des europäischen Vertragsrechts	69
I. Unverbindliche Entschließungen und Programme der EG	70
II. Vorbereitende und begleitende Projekte in der Rechtswissenschaft	72
III. Erforderlichkeit, Möglichkeiten und Grenzen einer (weiteren) Rechtsangleichung	76
IV. Die Kompetenz der EG zur umfassenden Angleichung des Vertragsrechts	79
B. Die Einwirkungen in das nationale Vertragsrecht im Überblick	83
I. Primärrechtliche Einwirkungen	83
II. Sekundärrechtliche Einwirkungen	83
C. Die Einwirkungen des Primärrechts	86
I. Das vorrangige, unmittelbar anwendbare Primärrecht	87
II. Die Prüfung des Vertragsrechts am Maßstab der Grundfreiheiten	89
III. Die Drittwirkung der Grundfreiheiten im Vertragsrecht	110
D. Die Einwirkungen des Sekundärrechts	118
I. Die Verortung des Verbraucherschutzes im Vertragsrecht	119
II. Das allgemeine Vertragsrecht	123
III. Das allgemeine Schuldrecht	156
IV. Das besondere Schuldrecht (spezifische Vertragstypen)	159
§ 3 Gesetzliche Schuldverhältnisse Thomas Riehm	181
A. Bereicherungsrecht	182
I. Einführung	182
II. Die europarechtlichen Regelungen im Überblick	184
III. Einzelheiten	184
B. Deliktsrecht	192
I. Einführung	192
II. Die europarechtlichen Regelungen im Überblick	193
III. Die Haftung nach § 823 BGB	194
IV. Deliktsrechtliche Sonderbereiche	196

Inhaltsverzeichnis

§ 4 Handelsrecht	207
<i>Thomas Riehm</i>	
A. Einführung	208
I. Das Handelsrecht als Gegenstand der Rechtsvereinheitlichung	208
II. Abgrenzung des Rechtsgebietes	210
B. Die europarechtlichen Regelungen im Überblick	212
I. Primärrecht	212
II. Sekundärrecht	212
III. Soft Law	213
C. Handelsstand	214
I. Kaufmannsbegriff	214
II. Handelsregister	216
III. Firmenrecht	225
IV. Handelsvertreterrecht	229
D. Recht der Handelsgeschäfte	233
I. Allgemeine Vorschriften für Handelsgeschäfte	233
II. Der Handelskauf	236
§ 5 Gesellschaftsrecht	238
<i>Dr. Andreas Engert, LL.M. (Chicago)</i>	
A. Einführung	239
B. Grundfreiheiten	243
I. Niederlassungsfreiheit	243
II. Kapitalverkehrsfreiheit	244
C. Gesellschaften des nationalen Rechts	251
I. Gründung und Bestandsschutz	251
II. Vertretung	252
III. Haftungsverfassung	256
IV. Verschmelzungen und Spaltungen	272
V. Öffentliche Übernahmeangebote	275
VI. Bilanzrecht	276
D. Gesellschaften des europäischen Rechts	278
I. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	279
II. Europäische Aktiengesellschaft	281
III. Europäische Genossenschaft	287

Inhaltsverzeichnis

§ 6 Arbeitsrecht	
<i>Dr. Daniela Neumann</i>	289
A. Einführung	290
B. Die europarechtlichen Regelungen im Überblick	291
I. Primärrecht	292
II. Sekundärrecht im Zusammenhang der primärrechtlichen Rechtsgrundlagen	292
C. Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbegriff	297
D. Begründung des Arbeitsverhältnisses	299
I. Bindung des Arbeitgebers an Diskriminierungsverbote	299
II. Nachweis von Arbeitsbedingungen	309
E. Inhalt und Durchführung des Arbeitsverhältnisses	313
I. Gleiches Entgelt für Männer und Frauen	313
II. Gleichbehandlung hinsichtlich sonstiger Arbeitsbedingungen	318
III. Teilzeitarbeit	318
IV. Arbeitszeitschutz	319
F. Beendigung und Übergang des Arbeitsverhältnisses	325
I. Benachteiligungsverbote als Kündigungsverbot	325
II. Sozialauswahl bei der betriebsbedingten Kündigung	326
III. Befristung	327
IV. Fortbestand des Arbeitsverhältnisses bei Betriebsübergang	329
§ 7 Internationales Privatrecht	
<i>Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M. (Cantab.)</i>	333
A. Einführung und Überblick	334
I. Internationales Privatrecht	334
II. Erscheinungsformen des IPR	336
III. Bezüge zum Europarecht	338
B. Staatsverträge im europäischen Rechtsraum	339
C. Harmonisiertes nationales IPR	341
I. Bedeutung	341
II. Verbraucherschutz (Art. 29a EGBGB)	341
III. Weitere Vorschriften	347
IV. Harmonisiertes Sachrecht als international zwingende Normen?	349
D. Unmittelbar anwendbare gemeinschaftsrechtliche Kollisionsnormen	351
I. Sachnormbezogene Anwendungsnormen	351
II. Sachrechtsergänzende Verweisungsnormen	352
III. Selbständiges europäisches IPR	353
IV. Grundfreiheiten als Kollisionsnormen?	356
E. Primärrechtliche Vorgaben für das Kollisionsrecht	361
I. Spannungsverhältnis zwischen Primärrecht und IPR	361

Inhaltsverzeichnis

II. Die Kontroverse im Gesellschaftsrecht	363
III. Weitere Diskussionspunkte	369
§ 8 Zivilprozessrecht	
<i>Prof. Dr. Gerald Mäsch</i>	374
A. Grundlagen der Einwirkungen des Europarechts auf das Zivilprozessrecht	375
I. Die justitielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	375
II. Den Zivilprozess betreffendes Sekundärrecht als »Annex« zu materiell-rechtlichen Harmonisierungen	377
III. Das allgemeine Diskriminierungsverbot und die Grundfreiheiten	378
B. Die europarechtlichen Regeln mit Bezug auf das Zivilprozessrecht im Überblick	381
I. Primärrecht	381
II. Sekundärrecht	381
C. Die Einwirkungen im Einzelnen	385
I. Zuständigkeitsrechtliche Fragen	385
II. Sicherheitsleistung durch Prozessbürgschaft	392
III. Beweisfragen	394
IV. Präklusionsvorschriften und Rechtsbehelfsfristen	398
V. Revision	399
§ 9 Wettbewerbsrecht	
<i>Dr. Florian Wagner-von Papp, LL.M. (Columbia)</i>	400
A. Einführung	403
I. Terminologie: Wettbewerbsrecht, Kartellrecht, Unlauterkeitsrecht	403
II. Einschlägiges Primär- und Sekundärrecht	403
B. Europäisches Wettbewerbsrecht (Kartellrecht)	406
I. Überblick über Formen der Wettbewerbsbeschränkung	406
II. Das Verhältnis des europäischen Kartellrechts zum deutschen Recht im Überblick	408
III. Die Bezüge des Kartellrechts zum Privatrecht im Überblick	411
IV. Wettbewerbspolitik	412
V. Horizontale Wettbewerbsbeschränkungen – Art. 81 EG	414
VI. Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen – Art. 81 EG	429
VII. Missbrauch marktbeherrschender Stellungen – Art. 82 EG	439
VIII. Fusionskontrolle	451
C. Unlauterkeitsrecht	460

Inhaltsverzeichnis

Anhang: Zugang zu den relevanten Materialien im Internet	467
I. Rechtsakte der Gemeinschaft	467
II. Entscheidungen von EuG und EuGH	468
III. Veröffentlichungen der Kommission	469
IV. Themenspezifische Angebote der Kommission	469
Übersicht zitiertes Richtlinien und Verordnungen	470
Stichwortverzeichnis	473